

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer ersten Ausgabe von ÖPU Wien.aktuell wollen wir auf die Lehrfächerverteilung eingehen, da sich die Direktionen in den nächsten Wochen intensiv damit beschäftigen werden.

Welche Bedeutung hat die provisorische Lehrfächerverteilung?

Die Schulleitung weist für jedes Unterrichtsjahr nach den Vorgaben des aktuellen Sicherstellungserlasses die vorgesehenen Wochenstunden der Unterrichtsgegenstände in den einzelnen Klassen den einzelnen LehrerInnen der Schule unter Beachtung pädagogischer und didaktischer Grundsätze, unter Bedachtnahme auf die Vorschriften über die Lehrverpflichtung oder den Lehrauftrag und über die Lehrbefähigung sowie unter Berücksichtigung hiermit vereinbarter Wünsche der LehrerInnen zu (SCHUG §9 Abs. 3). Es ist die Aufgabe der Personalvertretung (DA), darauf zu achten, dass die unbefristeten Verträge (garantierte Fixstunden) der LehrerInnen eingehalten werden.

Was ist der Unterschied zwischen der Lehrfächerverteilung und dem Stundenplan?

Die Lehrfächerverteilung enthält die Zuteilung der LehrerInnen zu bestimmten Klassen. Auch Kustodiate, Klassenvorstandstätigkeit usw. sind in der Lehrfächerverteilung ausgewiesen.

Der Stundenplan legt die wöchentliche Diensteinteilung der LehrerInnen fest. Hier sind auch die Raumpläne, Sprachteilungen usw. zu entnehmen.

Unser Tipp

Sofern die Überstellung auf einen unbefristeten Vertrag zu Beginn des 6. Dienstjahres erfolgt, ist dringend darauf zu achten, zu diesem Zeitpunkt ein volles Beschäftigungsausmaß zu erreichen.

Wien, am 22.02.2021

Mit kollegialen Grüßen

Mag. Simon Lechner

Mag. Anna Gring



Mag. Simon Lechner

Stv. Vorsitzender ÖPU Wien

Mitglied der Bundesleitung
der AHS-Gewerkschaft

Mag. Anna Gring

Ansprechpartnerin ÖPU4U

Mitglied der Bundesleitung
der AHS-Gewerkschaft

fraguschi.at 

unterricht.schule.information